



Sehr gute Nachrichten für alle Skater: Die Anlage am Pferdemarkt soll noch in diesem Jahr einen neuen Belag bekommen. Finanziert wird dieser aus städtischen Haushaltsmitteln sowie dem Topf der „laut!“-Partizipation, bei der die Nutzer selbst ihre Wünsche einbringen konnten. Foto: Roland Fengler

Spielgeld bringt Bewegung in die Kinderwelt

Städtische Haushaltsmittel stehen bereit, um neue Maßnahmen zu starten oder die vorhandenen Flächen zu erweitern

Und jährlich grüßt das Murmeltier: Der Jugendhilfeausschuss des Stadtrates hat den Ausbau von verschiedenen Spielplätzen und Spielhöfen für das Jahr 2018 abgesegnet. Auf neue Geräte oder mehr Platz freuen dürfen sich unter anderem die Kinder aus Großgrundlach, an der Frankenstraße sowie am Fenitzerplatz.

Die Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen werden überwiegend aus den städtischen Haushaltsmitteln finanziert. In Zahlen stehen für den Neuausbau sowie Sanierungsarbeiten von Spielhöfen 290 000 Euro jährlich und für Spielplätze 400 000 Euro zur Verfügung. Hinzu kommen jedes Jahr 110 000 Euro für die „laut!“-Partizipation. Im Rahmen der „laut!“-Veranstaltungen können Jugendliche konkrete Wünsche für Spielflächen äußern. Ein weiterer Geldtopf ist für die Aktion „Aus 1 mach 3“ vorgesehen, bei der die Stadt jeden gespendeten Euro auf drei Euro erhöht.

Im Jahr 2017 wurden aus diesen Mitteln folgende Spielplätze geplant oder bereits umgestaltet und neu eröffnet: Klagenfurter Straße in Moorenbrunn, Gersweiler-/Pirnasenser Straße, Calvinstraße, Schweinfurter Straße und im Kontumazgarten. In diesem Jahr sind laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses folgende Plätze an der Reihe: der Spielplatz in der Schweinfurter Straße in Großgrundlach soll komplett neu gestaltet werden, an der Skateanlage am Pferdemarkt werden dringend notwendige Belagsarbeiten durchgeführt. In der Seitzstraße im Stadtteil Mühlhof soll der vorhandene Spielplatz erweitert werden und auch eine Neugestaltung des Spielplatzes am Fenitzerplatz ist vorgesehen.

Bei den Spielhöfen werden in diesem Jahr drei Schulen bedacht: Das vorhandene Angebot an der Siederschule soll weiter verbessert werden, an der Hegelschule wird die bestehende Anlage im Zuge einer Pausenhofsanierung neu gestaltet. Und über einen ganz neuen Spielhof können sich die Schüler der Friedrich-Staedtler-Schule in Neunhof freuen. *tau*



Egal ob der neue Wasserspielplatz am Wöhler See (oben links), der Spielplatz in der Seitzstraße im Stadtteil Mühlhof (oben rechts), die Fläche am Melancthonplatz (unten links) oder die Spielgeräte am Fenitzerplatz: Sie alle, vor allem aber natürlich ihre Nutzer, warten auf finanzielle Mittel der Stadt, um endlich verschönert werden zu können. Für sie alle gibt es aber auch gute Neuigkeiten: Sie sind in der Spielplatzpauschale für 2018 bis 2021 vorgesehen.

Fotos: Roland Fengler, Manuela Prill, Stefan Hippel (2)